

Friedensvertrag mit Deutschland sind eine geeignete Plattform zur Verständigung aller friedliebenden Kräfte, in erster Linie der Arbeiterklasse. Unter diesen günstigen Bedingungen hängt alles ab von der organisierten Kraft der Arbeiterklasse, das heißt, von der Schaffung der Aktionseinheit zwischen der SED, der SPD, der KPD und den gewerkschaftlichen Organisationen. Jetzt helfen parlamentarische Oppositionsreden nur wenig. Nur der ist ehrlich für die Erhaltung des Friedens, für gesamtdeutsche Wahlen zu einer Nationalversammlung und für ein einiges, friedliebendes, demokratisches und unabhängiges Deutschland, der durch die Tat zeigt, daß er gewillt ist, durch die Schaffung der Aktionseinheit der Arbeiter einen Impuls zu geben für die Entfaltung der großen patriotischen Volksbewegung für einen Friedensvertrag, gegen den Generalkriegsvertrag und für die Beseitigung der Adenauer-Regierung.

Bei diesem Kampf um die Einheit eines demokratischen, friedliebenden, unabhängigen Deutschland und für den Abschluß eines Friedensvertrages ist die Deutsche Demokratische Republik dem gesamten deutschen Volk eine sichere staatliche Stütze. Daher ist es die Aufgabe aller Bürger der DDR, unsere fortschrittliche Ordnung zu festigen und die Erfolge bei der Erfüllung unseres großen Fünfjahrplanes noch zu steigern. Unseren Technikern und Wissenschaftlern fällt die große Aufgabe zu, den Aufbau unserer Industrie zu beschleunigen und auf allen Gebieten des wissenschaftlichen Lebens Fortschritte zu erringen.

Als Professoren und Dozenten fällt ihnen bei der Erziehung des Nachwuchses der Intelligenz eine große und ehrenvolle Aufgabe zu. Sie haben die hohe Verpflichtung, unsere akademische Jugend mit den Entwicklungsgesetzen der Gesellschaft vertraut zu machen. Ganz gleich, welches Studium die Studenten erwählt haben, das Studium der Gesellschaftswissenschaften ist für alle von entscheidender Bedeutung. Die wissenschaftliche Weltanschauung des Marxismus-Leninismus ermöglicht es, sich in allen Fragen zu orientieren und die Zusammenhänge zu erkennen und zu verstehen.

Der vorliegende Entwurf eines Friedensvertrages konnte nur von einer Regierung ausgearbeitet werden, deren führende Staatsmänner die Weltanschauung des Fortschrittes, den Marxismus-Leninismus, gründlich studiert haben.

Je besser es ihnen gelingen wird, die Jugend mit den Grundsätzen des Marxismus-Leninismus vertraut zu machen, um so besser werden die Studenten auch in ihren Fachgebieten studieren und forschen können. Sie werden nicht zu lebensfremden Stubengelehrten werden, sondern es verstehen, ihr Wissen zum Wohl des ganzen Volkes zu verwerten. Ihr Studium wird nur dann von Erfolg gekrönt sein, wenn es allen deutschen Friedenskämpfern gelingt, die Pläne der Kriegstreiber zu vereiteln und den Abschluß eines Friedensvertrages mit einer gesamtdeutschen Regierung herbeizuführen.

Das Studium der Gesellschaftswissenschaften wird unserer heranwachsenden Intelligenz die Fähigkeit und Möglichkeit geben, in einem einheitlichen, demokratischen, friedliebenden und unabhängigen Deutschland zum Wohle unseres ganzen Volkes zu arbeiten.